

Nicht jugendfreie Chips lösen Großeinsatz an Schule aus

Beitrag von „Schmidt“ vom 26. August 2023 14:55

[Zitat von HappygoluckygoamAr](#)

Naja, mir sind aus meiner Schulzeit keine Anleitungen zu Grenzerfahrungen dieser Art (mal gucken, ob ich krepriere... bekannt.

Nein, nicht "böses TikTok", sondern Idioten-TikTok. Wenn du Lust hast, dann erzähl einmal, über welches Medium du und deine Mitschüler damals (vor der www-Ära) Handlungsanleitungen zur Selbstverstümmelung oder zum Suizid bekommen habt? Was gab's denn da?

Sowas hat sich unter Kindern rumgesprochen. Ich weiß nicht, ob du damals Freunde hattest oder irgendwie integriert warst, aber bei uns haben auch "Würgespielchen", Kleberschnüffeln oder Suizidanleitungen die Runde gemacht. Bei uns musste mal eine Ferienfreizeit abgebrochen werden, weil zwei 14-Jährige sich beim Sex so lange gewürgt hatten, bis das Mädchen ohnmächtig geworden ist.

Später kam dann noch rotten.com hinzu, wo man Hinrichtungen und Folter sehen konnte. Das kannte auch jeder. Oder Foren mit entsprechenden Anleitungen.

Vielleicht hast du das verdrängt, aber "damals" war nicht weniger schlimm als heute. Extreme gab es schon immer, die meisten sind aber heute wie früher eher normal.